

- Essenz:** *Essenz:* Liebliche Kinder, reinigt eure unreinen, schmutzigen Seelen und Körper durch die Erinnerung an den Vater, denn ihr müsst nun in die reine Welt gehen.
- Frage:** Welche Kinder finden Gott? Welches Konto hat der Vater euch gezeigt?
- Antwort:** Diejenigen, die von Anfang an Anbetung verrichtet haben, finden Gott. Baba hat euch das Konto gezeigt, wie ihr als Erste Anbetung ausführt. Deshalb seid ihr auch die Ersten, die wieder von Gott das Wissen erhalten und dadurch werdet ihr dann das Königreich der neuen Welt regieren. Der Vater sagt: Ihr habt euch einen halben Kreislauf lang an Mich erinnert. Ich bin gekommen, um euch die Frucht eurer Anbetung zu geben.
- Lied:** Auf Deinem Weg zu leben und auf Deinem Weg zu sterben...

Om Shanti. Die Kinder haben das Lied gehört. Wenn jemand stirbt, wird er danach bei einem leiblichen Vater wiedergeboren. Ihr wisst, dass ihr Seelen seid, das andere/der andere Vater steht mit dem Körper in Beziehung. Ihr legt eure Körper ab und geht dann zu einem anderen Vater. Ihr hattet so viele leibliche Väter. Tatsächlich seid ihr ursprünglich die Kinder des Unkörperlichen Vaters. Ihr Seelen seid die Kinder des Höchsten Vaters, der Höchsten Seele, die Bewohner des Ortes, der „Nirwana“ und „Land des Friedens“ genannt wird. Der Vater lebt dort ebenfalls. Ihr kommt hier herunter, werdet Kinder von körperlichen Vätern und vergesst diesen Vater. Im Goldenen Zeitalter seid ihr sehr glücklich und deshalb vergesst ihr den Vater, der sich jenseits dieser Welt befindet. In Zeiten des Glücks erinnert ihr euch nicht an Ihn. Ihr erinnert euch an Ihn im Leid und es sind die Seelen, die sich dann wieder erinnern. Wenn ihr an euren physischen Vater denkt, richtet sich der Intellekt auf seinen Körper. Wenn ihr euch an diesen Baba erinnert, sagt ihr: „Oh Baba!“ Beide sind Babas, aber das richtige Wort ist *Vater*. Dieser Eine ist der Vater und der andere ist auch ein Vater. Die Seele denkt an den Spirituellen Vater und der Intellekt geht dort hoch. Dieser Vater sitzt jetzt hier und erklärt euch Kindern. Ihr wisst jetzt, dass Baba gekommen ist und euch Sich zugehörig macht. Er sagt: Zuallererst schickte Ich euch in den Himmel. Ihr wart sehr reich, habt eure 84 Leben gelebt und dem Drama gemäß seid ihr jetzt unglücklich geworden. Dem Drama gemäß endet diese alte Welt. Ihr Seelen und die Körperkostüme wart vollkommen sauber, satopradhan. Vom Goldenen Zeitalter seid ihr ins Silberne Zeitalter gegangen und mit euren Körpern kamt ihr dann ins Kupferne Zeitalter. Ihr Seelen seid jetzt vollkommen verunreinigt geworden und auch eure Körper sind tamopradhan. Niemand mag 14-karätiges Gold, weil es anläuft, und genauso seid ihr Seelen hässlich und eisenzeitaltrig geworden. Wie können Seele und Körper, die so schmutzig geworden sind, wieder rein werden? Wenn Seelen rein werden, können sie auch reine Körper erhalten. Wie kann das geschehen? Etwa durch Baden im Ganges? Nein! Die Menschen rufen aus: „Oh Läuterer, komme!“ Die Seelen sagen das, und ihre Aufmerksamkeit richtet sich auf den jenseitigen Vater. Oh Baba! Seht nur, wie lieblich dieser Ausdruck „Baba“ ist! Nur in Bharat sagen sie „Baba, Baba!“ Ihr seid nun seelenbewusst geworden und gehört zu Ihm. Baba sagt: Ich habe euch in den Himmel geschickt und ihr habt neue Körper erhalten. Was ist aus euch geworden? Haltet euch diese Dinge ständig vor Augen. Erinnert euch nur an Baba! Jeder erinnert sich an Ihn: „Oh Baba! Wir Seelen sind so unrein geworden! Komm nun und reinige uns.“ Dies ist auch Teil des Dramas und deshalb rufen sie. Dem Dramaplan gemäß kann Er erst kommen, wenn die alte Welt erneuert werden muss. Deshalb kommt Er definitiv in der Übergangszeit. Ihr Kinder habt das Vertrauen, dass Baba der Meistgeliebte ist. Es wird gesagt: „Lieblich, lieblicher, am lieblichsten.“ Wer ist also lieblich

(sweet)? In Weltlichen ist es der Vater, der euch ein gutes Leben ermöglicht. Dann ist es der Lehrer, bei den ihr studiert, durch den ihr einen Status erreicht. Man sagt: „Wissen ist die Quelle des Einkommens.“ Gyan ist Wissen und Yoga ist Erinnerung. Niemand kennt den Unbegrenzten Vater. Auf den Bildern wird klar gezeigt, dass Shiv Baba durch Brahma die Erneuerung ausführt. Wie könnte Krishna Raja Yoga lehren? Raja Yoga wird nur *für das* Goldene Zeitalter gelehrt und deshalb muss der Vater es ganz sicher im Übergangszeitalter gelehrt haben. Es ist Baba, der das Goldene Zeitalter etabliert. Er führt es durch Brahma aus. Es ist Karankaravanhar. Diese Leute sprechen von Trimurti Brahma. Es ist aber Shiva, der Höchste der Hohen. Brahma ist körperlich und Shiv Baba ist unkörperlich. Es gibt nur diese Welt. Der Kreislauf der Welt dreht sich fortwährend weiter und wiederholt sich identisch. In der Subtilen Region gibt es keine Erinnerung an einen Weltzyklus. Geschichte und Geographie dieser Welt wiederholen sich hier. Man erinnert sich an das Goldene, das Silberne, das Kupferne und das Eiserne Zeitalter. Das Übergangszeitalter dazwischen wird gewiss benötigt. Wer sollte ansonsten das Eiserne in das Goldene Zeitalter transformieren?

Der Vater kommt nur im Übergangszeitalter, um die Bewohner der Hölle in Bewohner des Himmels zu verwandeln. Je älter die Welt wird, desto größer ist das Leid dort. Je unreiner eine Seele ist, desto mehr Leid erfährt sie. Gottheiten sind satopradhan. Der *Eine* ist die Höchste Autorität, die gottväterliche Regierung, und Dharamraj ist auch mit Ihm. Der Vater sagt: Ihr habt in Shivas Tempel gelebt und der ist nun ein Bordell geworden. Ihr wart rein, seid nun unrein geworden und bezeichnet euch selbst als Sünder. Die Seelen sagen: „Ich bin ohne alle Tugenden, ich besitze keinerlei Tugenden mehr.“ Wann immer sie zu einem Tempel irgendeiner Gottheit gehen, singen sie das vor ihr. Sie sollten dies vor dem Vater tun. Aber sie lassen ihn beiseite und sagen es zu ihren Brüdern. Diese Gottheiten sind eure Brüder. Von ihnen werdet ihr nichts bekommen. Indem ihr eure Brüder angebetet habt, seid ihr immer tiefer gefallen. Kinder, ihr wisst jetzt, dass der Vater gekommen ist und ihr euer Erbe von Ihm erhaltet. Die Menschen erkennen ihn jedoch nicht. Sie behaupten, Er sei allgegenwärtig. Einige sagen dann, Er sei das Element ewigen Lichtes. Wie können sie behaupten, Er sei jenseits von Namen und Form? Weil sie den Vater nicht kennen, sind sie so unrein geworden. Die Seelen mussten tamopradhan werden. Erst wenn Baba kommt, kann Er wieder alle läutern. Alle Seelen leben mit dem Vater zusammen in der körperlosen Welt. Dann kommen sie herunter und spielen ihre sato, rajo und tamo Rollen. Die Seelen sind es, die sich an den Vater erinnern. Der Vater kommt und erklärt, dass Er sich die Unterstützung von Brahmas Körper nimmt. Dies ist „das glückliche Gefährt“. Es kann keinen Wagen ohne Seele geben. Sie sagen, dass Bhagirath, das glückliche Gefährt, den Ganges gebracht habe. Das ist unmöglich. Sie verstehen nichts von alledem was sie sagen. Euch Kindern wurde erklärt, dass dies der Regen des Wissens ist. Was wird dadurch geschehen? Ihr werdet sauber von unsauber. Die Flüsse Ganges und Jamuna gibt es auch im Goldenen Zeitalter. Sie sagen, dass Krishna an den Ufern eines Flusses spielte, aber nichts dergleichen geschah. Er ist ein Prinz des Goldenen Zeitalters und wird daher sehr sorgfältig beschützt, weil er wie eine Blume ist. Blumen sind so schön. Jeder kommt und nimmt den Duft der Blumen auf. Niemand riecht an Dornen und dies ist jetzt eine Dornenwelt. Der Vater kommt und verwandelt diesen Dornenwald in einen Blumengarten. Deshalb wird Er auch „Babunath“ genannt, der Eine, der Dornen in Blumen umwandelt. Sie singen Sein Lob: „Baba, wer transformiert Dornen in Blumen?“ Ihr Kinder solltet so viel Liebe für den Vater haben. Ihr wisst jetzt, dass die einen Väter eure weltlichen Väter sind, während dieser Eine euer Vater aus der jenseitigen Welt ist. Auch auf dem Weg der Anbetung wissen die Seelen, dass dies ihre leiblichen Väter sind und dieser Eine Gottvater ist. Die Seelen erinnern sich an den Ewigen Vater, aber niemand weiß, wann Er kommt und den Himmel etabliert. Baba kommt, um die Unreinen zu läutern. Deshalb kommt Er gewiss im Übergangszeitalter. In

den Schriften steht, dass die Dauer des Kreislaufs Hunderttausende von Jahren betrage, und das führt die Menschen in totale Finsternis. Sie sagen, dass diejenigen, die viel anbeten, Gott finden. Folglich sollten diejenigen, die die meiste Anbetung tun, Ihn auch zuerst wiederfinden. Baba hat euch vom Konto erzählt. Ihr seid die Ersten, die mit Bhakti anfangen. Ihr seid auch diejenigen, die zuerst Gottes Wissen erhalten sollten, damit ihr dann das Königreich der neuen Welt regieren könnt. Der Unbegrenzte Vater gibt euch Kindern Wissen und es bereitet keine Schwierigkeiten. Baba sagt: Ihr habt euch den halben Kreislauf lang an Mich erinnert. Niemand denkt an Mich, wenn er glücklich ist. Am Ende, wenn ihr unglücklich geworden seid, komme Ich, um euch glücklich zu machen. Ihr werdet jetzt großartigste Menschen. Die Villen der Ministerpräsidenten und der Premierminister sind erstklassig und die gesamte Einrichtung ebenfalls. Ihr werdet so großartige Leute; ihr werdet Gottheiten mit göttlichen Tugenden, Meister des Himmels. Dort werdet ihr Paläste haben, die mit Diamanten und Juwelen verziert sind und mit einer erstklassigen Einrichtung, mit eingelegtem Gold. Dies ist Rudras heiliges Opferfeuer des Wissens. Shiva wird auch „Rudra“ genannt. Wenn die Anbetung endet, kreierte Gott das heilige Opferfeuer von Rudra. Im Goldenen Zeitalter sind Opferfeuer oder Anbetung kein Thema. Nur jetzt erschafft der Vater das ewige Opferfeuer des Wissens und daran erinnert man sich später auf dem Bhaktiweg. Anbetung geht nicht die ganze Zeit über weiter. Es gibt Anbetung und es gibt Wissen. Anbetung ist die Nacht und Wissen ist der Tag. Der Vater kommt und bringt den Tag. Daher solltet ihr Kinder so viel Liebe für den Vater haben. Er macht uns zu Meistern der Welt. Baba ist der Meistgeliebte. Es gibt nichts, was lieblicher ist als Er. Ihr habt euch den halben Kreislauf lang an Ihn erinnert und gesagt: „Baba, komm und entferne unser Leid.“ Der Vater ist jetzt da und erklärt: Kinder, bleibt zuhause bei euren Familien. Wie lange könntet ihr hier bei Baba in Madhuban bleiben? Ihr könnt nur im Höchsten Wohnort mit Ihm zusammenbleiben; nicht hier! Hier studiert ihr das Wissen und es sind nur sehr wenige, die das Wissen studieren. Findet ein Studium durch einen Lautsprecher statt? Wie könnte der Lehrer dann Fragen stellen? Wie könntet auf einen Lautsprecher antworten? Deshalb werden hier immer nur wenige Studenten gleichzeitig unterrichtet.

Es gibt viele Hochschulen und überall finden Prüfungen statt, deren Ergebnisse dann bekanntgegeben werden. Hier unterrichtet euch nur der Eine Vater. Erklärt auch, dass jeder zwei Väter hat: den leiblichen und den Einen jenseits dieser Welt. An Ihn erinnern sich die Menschen in Zeiten von Leid und Not. Dieser Vater ist nun hierhergekommen. Der Mahabharat-Krieg steht vor der Tür. Die Leute denken, dass Krishna zur Zeit des großen Krieges in Bharat gekommen sei, aber das ist unmöglich. Die armen Menschen sind so durcheinander! Dennoch sagen sie die ganze Zeit immerzu: „Krishna, Krishna!“ Shiva und auch Krishna werden die am meisten Geliebten. Dieser Eine ist jedoch unkörperlich und der andere ist körperlich. Der Unkörperliche ist der Vater aller Seelen. Beide sind die Meistgeliebten. Krishna ist auch ein Meister der Welt. Ihr könnt selbst entscheiden, wer der Lieblichere ist. Nur Shiv Baba macht euch so wertvoll, so würdig für die neue Welt. Was tut Krishna? Der Vater ist es, der ihn zu dem macht, was er ist. Deshalb sollte es die größere Anerkennung für den Vater geben. Der Vater hat erklärt, dass ihr allesamt Parvatis seid. Shiva, der Herr (Lord) der Ewigkeit, erzählt euch die Geschichte der Unsterblichkeit. Ihr alle seid Arjunas und Draupadis. Diese lasterhafte Welt ist das Königreich Ravans. Das andere ist die lasterfreie Welt. Dort gibt es keine Spur der Laster. Würde der Unkörperliche Vater denn eine lasterhafte Welt gründen? Laster verursachen Leid. Sannyasis praktizieren Hatha Yoga, den Weg der Isolation. Es kann jedoch nie einen Verzicht auf das Handeln geben. Das ist erst möglich, wenn eine Seele sich von ihrem Körper trennt. Alle Konten des Handelns beginnen im Gefängnis des Mutterleibes. Es ist daher falsch, davon zu sprechen, auf Handlungen zu verzichten. Viele Leute studieren Hatha Yoga usw. Sie sitzen in Höhlen und laufen sogar durchs Feuer.

Sie haben viele okkulte Kräfte. Sie lassen Dinge durch Magie auftauchen, aber sie können niemanden befreien oder erlösen. Gott wird auch „der Magier“, „der Juwelenhändler“ und „der Geschäftsmann“ genannt. Nur der eine wahre Satguru kommt und gibt allen Befreiung und Erlösung. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Es gibt nur einen meistgeliebten Vater, der Dornen in Blumen verwandelt. erinnert euch mit viel Liebe an Ihn. Werdet reine, duftende Blumen und macht jeden glücklich.

2. Dieses Wissen, dieses Studium, ist eure Einkommensquelle. Es macht euch für 21 Leben zu großartigen Leuten. Studiert daher gut und lehrt auch andere. Werdet seelenbewusst.

Segen: Ihr macht BapDada zu eurem Gefährten und werdet leichte Yogis und tut alles mit doppelter Stärke.

Macht bei allem, was ihr tut, BapDada zu eurem Gefährten, und die Arbeit kann mit doppelter Kraft getan werden. Ihr seid euch des Vaters auf natürliche Weise bewusst, weil man sich ganz natürlich an jemanden erinnert, mit dem man immer zusammen ist. Seid auf diese Weise ein Gefährte, habt die Gesellschaft der Wahrheit stets im Intellekt und werdet leichte Yogis. Da ihr diesen kraftvollen Gefährten habt, führt ihr jede Aufgabe mit doppelter Energie aus und erfahrt Erfolg.

Slogan: Ein Maharathi lässt sich nie von irgendeinem externen Einfluss Mayas beeinflussen.

***** O M S H A N T I *****